

Die Wurzeln der Gewalt sind NICHT unbekannt
Das irreführende Gehirn und die verbannten Emotionen

Alice Miller definiert Kindesmisshandlung, Kindesmissbrauch

Portrait von Alice Miller
Zur Realität der Kindheit

Hassan II, König von Marokko
über seine Erziehung

Wie entsteht emotionale Blindheit?
21 Punkte


Die Wurzeln der Gewalt
12 Punkte

Klapse für Säuglinge
Einige Gedanken über die Folgen

Manifest
Jeder Klaps ist eine Demütigung

Alle Flugblätter können kostenlos verteilt werden

[Die Videos anschauen](#)

 [Drucken](#)

von Alice Miller

Wie entsteht emotionale Blindheit?

21 Punkte

1. Das Neugeborene ist immer unschuldig.
2. Jedes Kind hat unabdingbare Bedürfnisse, unter anderem nach Sicherheit, Geborgenheit, Schutz, Berührung, Wahrhaftigkeit, Wärme, Zärtlichkeit.
3. Diese Bedürfnisse werden selten erfüllt, jedoch häufig von Erwachsenen für ihre eigenen Zwecke ausgebeutet (Trauma des Kindesmissbrauchs).
4. Der Missbrauch hat lebenslängliche Folgen.
5. Die Gesellschaft steht auf der Seite des Erwachsenen und beschuldigt das Kind für das, was ihm angetan worden ist.
6. Die Tatsache der Opferung des Kindes wird nach wie vor geleugnet.
7. Die Folgen dieser Opferung werden daher übersehen.
8. Das von der Gesellschaft allein gelassene Kind hat keine andere Wahl, als das Trauma zu verdrängen und den Täter zu idealisieren.
9. Verdrängung führt zu Neurosen, Psychosen, psychosomatischen Störungen und zum Verbrechen.
10. In der Neurose werden die eigentlichen Bedürfnisse verdrängt und verleugnet und statt dessen Schuldgefühle erlebt.
11. In der Psychose wird die Misshandlung in eine Wahnvorstellung verwandelt.
12. In der psychosomatischen Störung wird der Schmerz der Misshandlung erlitten, doch die eigentlichen Ursachen des Leidens bleiben verborgen.
13. Im Verbrechen werden die Verwirrung, die Verführung und die Misshandlung immer wieder neu ausagiert.
14. Therapeutische Bemühungen können nur dann erfolgreich sein, wenn die Wahrheit über die Kindheit des Patienten nicht geleugnet wird.
15. Die psychoanalytische Lehre der "infantilen Sexualität" unterstützt die Blindheit der Gesellschaft und legitimiert den sexuellen Missbrauch des Kindes. Sie beschuldigt das Kind und schont den Erwachsenen.
16. Phantasien stehen im Dienste des Überlebens; sie helfen, die unerträgliche Realität der Kindheit zu artikulieren und sie zugleich zu verbergen, bzw. zu verharmlosen. Ein sogenanntes "erfundenes, phantasiertes" Erlebnis oder Trauma deckt immer ein reales Trauma zu.
17. In Literatur, Kunst, Märchen und Träumen kommen oft verdrängte frühkindliche Erfahrungen in symbolischen Formen zum Ausdruck.
18. Aufgrund unserer chronischen Ignoranz hinsichtlich der wirklichen Situation des Kindes werden diese symbolischen Zeugnisse von Qualen in unserer Kultur nicht nur toleriert, sondern sogar hochgeschätzt. Würde der reale Hintergrund dieser verschlüsselten Aussage verstanden, würde sie von der Gesellschaft abgelehnt werden.
19. Die Folgen eines begangenen Verbrechens werden nicht dadurch aufgehoben, dass Täter und Opfer blind und verwirrt sind.
20. Neue Verbrechen können verhindert werden, wenn die Opfer zu sehen beginnen; damit wird der Wiederholungszwang aufgehoben oder abgeschwächt.
21. Indem sie die im Geschehen der Kindheit verborgene Quelle der Erkenntnis unmissverständlich und unwiderruflich freilegen, können die Berichte Betroffener der Gesellschaft im allgemeinen und insbesondere der Wissenschaft helfen, ihr Bewusstsein zu verändern.

www.alice-miller.com

© 2014 Alice Miller

[▲ Top](#)

© 2014 Alice Miller - all rights reserved. **Communication & design.**

Leserpost 10 Oktober 2007 - Alice Miller Zukunftsmusik? >>> AM: Schauen Sie beim Google unter Dr. Bruce Perry und Martin Teicher. Und lesen Sie auf dieser Seite Leserbriefe zu diesem Thema, die vor ca. zwei Wochen eingegangen sind (in Englisch allerdings). Wenn Sie die von Ihnen gesuchten Informationen nicht finden, schreiben Sie uns nochmals. Das Problem ist, dass die Forscher, die die Läsionen entdeckt haben, nicht die enorm wichtigen Schlüsse daraus ziehen, weil sie vermutlich, wie fast wir alle, geschlagene Kinder waren und dieses Wissen in der Verdrängung halten. <<< © 2014 Alice Miller

Leserpost 14 Mai 2009 - Nicht vom Fach >>> AM: Danke für Ihr Schreiben. Man braucht nicht vom Fach zu sein, um mich zu verstehen, ganz im Gegenteil, die Fachleute müssten zuerst vieles verlernen, und das ist nicht einfach. <<< © 2014 Alice Miller

Leserpost 31 Oktober 2006 - Wie erkenne ich, wer recht hat? >>> AM: Sie schreiben: Was mir aber nicht ganz klar wurde, ist, ob Sie der Meinung sind, dass hinter jeder psychischen Störung eine Misshandlung oder ein Missbrauch in der Kindheit steht. Diese Frage muss ich mit ja beantworten, aber das Wort VERLEUGNETE gehört vor "Misshandlung". Zu Ihrer zweiten Frage habe ich nichts zu sagen, da Sie ja "Du sollst nicht merken" schon gelesen haben. Das hätte ich Ihnen nämlich empfohlen. <<< © 2014 Alice Miller